

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 181.

den 3. Juli 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5;
bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einschickungsgebühr: Für die dreispaltige Harmonizeile oder deren
Raum 3 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

Ortsbürgerliche Wahlen in Luzern.

Sonntags den 19. Juli 1863 Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr versammeln sich in der Kirche zu St. Faver die nach den §§. 89 und 91 der Staatsverfassung stimmfähigen Ortsbürger der Stadt Luzern zur Wornahme der Wahlen der sieben Mitglieder des engern und der 24 Mitglieder des größeren Armen- und Waisenvaths, sowie des Präsidenten.

Diejenigen stimmfähigen Ortsbürger, die an diesen Wahlen Antheil nehmen wollen, sich aber nicht im Stadtbezirk aufhalten, haben bis 15 Tage vor der Abstimmung sich persönlich mündlich oder dann schriftlich anzumelden und sich auf das Stimmregister setzen zu lassen.

Das vereinigte Stimmregister liegt bis zur Abstimmung auf der Kanzlei im Waisenhause zur Einsicht der stimmfähigen Ortsbürger offen.

Luzern, den 27. Juni 1863.

Der Präsident:
Karl Rager.

Namens des Armen- u. Waisenvaths;
Der Oberschreiber:
S. M o h r.

3003^a]

Einladung.

Freitag den 10. Juli wird die eidgenössische Schützenfabrik auf ihrer Reise nach Sachau-Defonds in Luzern Morgens 9 Uhr per Dampfboot anlangen und Nachmittags um 1 Uhr die Stadt wieder verlassen.

Zu einer würdigen Begrüßung derselben sollte sich Luzern auf eine angemessene Weise dekoriren. Es werden deshalb die verehrten Anwohner derjenigen Gassen, welche der Festzug berühren wird, zu einer freundlichen Besprechung auf heute Freitag den 3. Juli, Abends 8 Uhr, eingeladen und zwar:

1. die Anwohner der Kapellgasse und des Kornmarktes in das Gasthaus zum **Mohren**;
2. die Anwohner des Weinmarktes und der Kramgasse in das Gasthaus zur **Krone**;
3. die Anwohner der Krongasse und der Schmidgasse in's Gasthaus zum **Bildemann**;
4. die Anwohner der Pfistergasse in's Gasthaus zum **Engel**.

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet ein
Das Dekorationskomitee.

Impfung. **Kriens**, heute Freitag den 3. Juli, Nachm. 3 Uhr.
3027] Impfsarzt Siegwart.

3023^a] **Eintracht**
heute, Freitag den 3. Juli in **Seeburg**.
Abfahrt Nachmittags 4 Uhr per Dampf.
Versammlungsort: „Schweizerhofplatz“.

Kirchweih zu Blatten
Künftigen Sonntag den 5. Juli,
wozu freundlich einladet
3024^a] der Wirth **Josef Fries**.

Feldschießen in Meierstappel
3028] Sonntag den 5. Juli.

Im Wirthshaus zu Kriens
Samstag den 4. Juli Abends
Gesangs-Vorträge
von dem Opernsänger **W. Schmid**
aus Zürich.
3029^a] Anfang 8 Uhr.

3031^a] Unterzeichnete hat sich entschlossen, künftigen Herbstmonat eine **Kleininderschule** zu eröffnen und empfiehlt sich daher den verehrten Eltern höflichst. Auch würde sie während der Balanzzeit Töchtern jeden Alters Unterricht in den verschiedenen Arbeitszweigen erteilen.
Nina Mohr.

2961^a]

A u f r u f

an alle Freunde und Verehrer des verstorbenen Professors und Direktors des Polytechnikums
F. Redtenbacher in Carlsruhe.

Die traurige Kunde von dem Ableben des hochverdienten Professors **Redtenbacher** hat sicher in den weitesten Kreisen und besonders auch in der Schweiz, wo derselbe früher als Lehrer gewirkt, einen schmerzlichen Wiederhall gefunden.

Ein Jeder, der die große Bedeutung dieses Mannes auf dem Gebiete der Technik und seine unermüdlige Hingebung für die Wissenschaft zu schätzen weiß, fühlt gewiss, daß mit ihm einer unserer bedeutendsten Denker zu Grabe getragen ist. Um der Verehrung für den hochverdienten Mann geeigneten Ausdruck zu verleihen, sind die gegenwärtig in Carlsruhe studirenden Polytechniker zusammengetreten, um **Redtenbacher** in Carlsruhe, seinem hauptsächlichsten Wirkungskreise, ein Denkmal zu errichten, zu welchem Zwecke sie alle seine Freunde und Verehrer bitten, dieses Werk durch Beiträge fördern zu helfen.

Das für die Sammlung in der Schweiz gebildete Komitee in Basel hat den Unterzeichneten beauftragt, allfällige Beiträge aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug entgegenzunehmen und erwartet derselbe, daß sich hauptsächlich die Schüler des Verstorbenen verpflichten halten, diesem Aufruf Folge zu leisten.
Theodor Bell in Luzern.

Vom 1. Juli an erscheint im Verlage der Unterzeichneten in größerem Formate wöchentlich einmal der

3007^a] **In Sempach**
wird bei günstiger Witterung auf offener Bühne im Freien von dortigen Theaterfreunden aufgeführt werden
Sonntag den 5. Juli 1863, also am Tage vor der Schlachtfest:

Arnold von Winkelried

oder
Die Schlacht bei Sempach
am 9. Heumonats 1386.
Ein vaterländisches Trauerspiel in 5 Akten
von **Lh. Meier-Merian**.

Anfang Nachmittags präzis halb 3 Uhr.
Anfangs Nacht werden auf der gleichen Bühne bei bengalischer Beleuchtung lebende Bilder aus dem Schauspieler gegeben werden.

Bühne und Schauplatz befinden sich außer dem Sursee's Thor in schattigem Baumgarten.

Die Einnahmen werden als erste Grundlage zu einem Fonds für Errichtung eines **Winkelried-Denkmal** auf dem Platze der ewig denkwürdigen That auf dem Schlachtfelde ob Sempach verwendet werden.

Für Fahrgelegenheit von der **Saltstelle Sempach** in das Städtchen gegen billige Fahrtage ist gesorgt.
Das Theaterkomitee.